

# Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Therapie:

## Retrospektive Analyse von Frakturen bei Keramikverblendungen von Einzelkronen und festsitzenden prothetischen Teilversorgungen auf 729 Implantaten bei 152 Patienten: Patientenspezifische und implantatspezifische Vorhersagewerte für Frakturen des Verblendma

Kinsel RP, Lin D.

Retrospective analysis of porcelain failures of metal ceramic crowns and fixed partial dentures supported by 729 implants in 152 patients: patient-specific and implant-specific predictors of ceramic failure.

J Prosthet Dent. 2009 Aug;102(2):80.

Da aus der Literatur ersichtlich ist, dass Frakturen der Verblendungen bei implantatgestützten Einzelkronen und Teilversorgungen häufiger vorkommen als bei den gleichen prothetischen Versorgungen auf natürlichen Zähnen, wurde die vorliegende retrospektive Studie durchgeführt, um potenzielle Frakturrisiken der Keramikverblendungen vorhersagen zu können.

Dazu wurden 152 konsekutive Patienten, die mit 729 Implantaten versorgt worden waren und die innerhalb von sechs Monaten insgesamt 390 Einzelkronen und 94 festsitzende Teilversorgungen erhalten hatten, nachuntersucht.

Bei 94 Versorgungen von 35 Patienten konnten Frakturen beobachtet werden. Es bestand eine signifikante positive Korrelation für Frakturen, wenn im Gegenkiefer implantatgestützte Keramikrestaurationen vorhanden waren. Dabei war die Odds Ratio (OR) für Frakturen im keramischen Verblendmaterial um das Siebenfache erhöht, wenn im Gegenkiefer ebenfalls implantatgestützter Zahnersatz vorhanden war.

Bei Bruxismus war die OR ebenfalls um annähernd das Siebenfache erhöht und bei Nichttragen einer Okklusionsschiene konnte eine OR von 1,92 ermittelt werden.

Letzte Aktualisierung am Samstag, 01. August 2009